



Heiko Weichert, 67
Industriekaufmann

Listenplatz 1
Gemeinderat
Listenplatz 2
Ortsrat Altwarmbüchen

Wir wollen

Preiswerten Wohnraum für behinderte, alte und finanziell schwache Menschen schaffen.

Alle künftigen Neubaugebiete und alle Neubauten sollen einen Anteil von mindestens 20% kommunal geförderter Wohnungen enthalten, vorrangig und nachhaltig von der Gemeinde selbst verwaltet. Die Vergabekriterien richten sich nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und nach eventuell innerhalb der Gemeinde festgelegten Regeln. Als Finanzierungspartner kann sich die Gemeindeverwaltung ihres Beteiligungsunternehmens KSG (Kreissiedlungsgesellschaft) bedienen.

Generationenübergreifende Wohnformen fördern, z.B. im Wohngebiet Wietzeau II.

Mehr an Einwohner in schlechteren Einkommensverhältnissen und an Alte und Behinderte denken. Besonderer Wert ist dabei auf Mehrfamilienhäuser in barrierefreier Bauweise zu legen, also mit ebenerdigen Zugängen ohne Türschwellen, und mit Rampen und/oder Aufzügen.

Bei der Aufwertung des Zentrums Isernhagens gestalterisch mitwirken, um höhere Aufenthaltsqualität und Geschäftsbelebung zu erreichen. Kinder und Fußgänger gehen vor.

Der Durchgangsverkehr muss im Sinne eines attraktiven Zentrums für den Individualverkehr gesperrt werden. Die Pflasterung soll einheitlich sein, auch für die Busfahrbahn, und keine Niveauunterschiede aufweisen. Lediglich die Bushaltestellen müssen die für barrierefreie Bewegungsfreiheit nötigen Kriterien erfüllen: Höhe ca. 18 cm und Breite mindestens 2 m. Dazu muss die Busfahrbahn Richtung Osten/Norden im Bereich der Volksbank einspurig im Gegenverkehr werden. Die Haltestelle



Hans H. Lauterwald, 68
Luftverkehrskaufmann

Listenplatz 2
Gemeinderat
Listenplatz 1
Ortsrat Altwarmbüchen



Klaus Nitschke, 66
Gastronom

Listenplatz 3
Gemeinderat
Listenplatz 3
Ortsrat Altwarmbüchen



Asmir Demiri, 27
IT-Kaufmann

Listenplatz 4
Gemeinderat
Listenplatz 5
Ortsrat Altwarmbüchen

in Richtung Westen muss zum jetzigen Taxiplatz verschoben werden, der wiederum in Richtung Westen hinter die jetzige Parkplatzeinfahrt (ehemals NP) verlegt wird.

Um die weitere Versiegelung von Grünflächen zu vermeiden, wollen wir die Ausweisung neuer Gewerbeflächenareale begrenzen und vorrangig freie Flächen in bereits bestehenden Gewerbegebieten nutzen.

In jüngerer Zeit wurden eine Reihe neuer Gewerbegebiete ausgewiesen, z.B. an der Hannoverschen Str. in Altwarmbüchen und nahe dem Kirchhorster See. Dort wie auch

anderswo gibt es noch ungenutzte Flächen. Es ist darauf zu achten, dass diese vorrangig vergeben werden und über neue Gewerbeflächen erst dann nachgedacht wird, wenn kein freier Platz mehr verfügbar ist

Eine Transparenzsetzung. Alle Verwaltungsvorgänge sollen öffentlich sein. Bei begründetem Interesse Beteiligter an Vertraulichkeit soll die Dokumentation nach Abschluss des Vorgangs einsehbar und nachvollziehbar sein.

Niedersachsen ist eines der wenigen Bundesländer, in dem noch keine Transparenzsetzung vorgeschrieben ist. Wir setzen uns dafür ein, dass wir für Isernhagen eine solche Satzung verabschieden, denn eine fehlende Vorgabe des Landes heißt ja nicht, dass man so etwas nicht machen darf. In unserer Nachbarschaft hat sich z.B. Langenhagen eine Transparenzsetzung gegeben. Die geht uns aber nicht weit genug, wir ziehen eine Satzung nach Hamburger oder nordrhein-westfälischem Vorbild vor.

Den Rückkauf der Energiewerke Isernhagen, um die Energieversorgung als Grundversorgung aller Einwohner in öffentlicher Hand zu haben.

Das Kanalnetz der Gemeinde in kommunaler Hand behalten, weder Übertragung noch Verkauf, auch nicht an gemeindeübergreifende Verbände.

Wir sind der Überzeugung, dass die allgemeine Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand bleiben muss. Privatisierungen ersparen der Gemeinde zwar kurzfristig möglicherweise Personalkosten, führen aber wegen des zwingenden Gewinnstrebens privater Betreiber entweder zu höheren Gebühren

oder gehen auf Kosten der Substanz. Es gibt mehr als einen Fall, in dem die Öffentliche Hand Versorgungseinrichtungen zurücknehmen und mit hohem Aufwand wieder instandsetzen musste.

Kostenfreie ganztägige KiTa-Plätze und zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder von Eltern mit Wochenend- und Wechseldiensten.

Die angestrebte Beitragsfreiheit ist bisher nicht konsequent angegangen worden. Hier muss ein mittel- bis langfristiges Konzept entwickelt werden, wie dieses Ziel realisiert werden kann. In der Übergangszeit sollen einkommensabhängige und nach Kinderzahl gestaffelte Elternbeiträge erhoben werden.

Die Einrichtung von Ganztagschulen im Grundschulbereich.

Es gilt Ähnliches wie im vorhergehenden Punkt, allerdings besteht das zusätzliche Hemmnis, dass die entstehenden Personalkosten in der Regel vom Land Niedersachsen übernommen werden (müssen) und damit dessen Zustimmung nötig ist.

Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten zu einer Vollzeitstelle aufwerten.

Ungleichbehandlung und/oder Benachteiligung insbesondere von Frauen, aber auch von Behinderten und in wenigen Fällen auch von Männern ist bis heute alltäglich in Wirtschaft und Verwaltung. Fast alle Abläufe, Entscheidungen, Beschlüsse usw. müssen laufend diesbezüglich geprüft und bewertet werden. Eine Teilzeitstelle, noch dazu ohne Vertretung wie in Isernhagen, entspricht nicht den Anforderungen und führt notwendigerweise zu Verzögerungen oder falschen Entscheidungen.

Die Einrichtung eines Seniorenbeirates.

Die Planung und Realisierung altengerechter Einrichtungen darf nicht allein einem (jüngeren, gesunden) Menschen ohne praktischen Bezug zum Bedarf überlassen werden, sondern muss gemeinsam mit



Christina Meier-Eichhorn, 42
Physiotherapeutin
(selbstst.)

Listenplatz 5
Gemeinderat
Listenplatz 4
Ortsrat Altwarmbüchen